hmtmh
Hochschule für Musik
Theater und Medien Hannover

Verkündungsblatt der Hochschule für Musik und Theater Hannover

Hannover, den 26.09.2012 **Nr. 16/2012**

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Popular Music (PM) an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Auf Grund § 36 Abs. 3 in Verbindung mit § 37 Abs. 1 und § 44 Abs. 1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.06.2012 (Nds. GVBl. S. 186), ist die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Popular Music am 21.05.2012 und 24.09.2012 vom Senat der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover beschlossen und am 24.09.2012 vom Präsidium genehmigt worden.

Herausgeber:
Das Präsidium
der Hochschule für Musik,
Theater und Medien Hannover
Emmichplatz 1
30175 Hannover

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich 3
§ 2 Rahmenordnung 3
§ 3 Zweck der Bachelorprüfung; Studienziele 3
§ 4 Studienstruktur: Modularisierung und Prüfungsaufbau 3
§ 5 Studieninhalte: Gliederung und Lehrformen 3
§ 6 Bildung der Abschlussnote 4
§ 7 Bachelorarbeit 4
§ 8 In-Kraft-Treten und Übergangsregelung 5

Anlage 1: Studienplan – Bachelorstudiengang Popular Music 6
Anlage 2: Modulbeschreibungen – Bachelorstudiengang Popular Music 7

§ 1 Geltungsbereich

[1]Die Ordnung regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des Bachelorstudiengangs Popular Music an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie die Anforderungen und Verfahren der dazugehörigen Prüfungsleistungen.

§ 2 Rahmenordnung

[1]Sofern die Regelungen dieser Ordnung nicht davon abweichen, gelten die Regelungen der Rahmenordnung für künstlerische Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in der jeweils geltenden Fassung.

§ 3 Zweck der Bachelorprüfung; Studienziele

[1]Mit dem Bachelorabschluss wird nachgewiesen, dass die Studierenden in der Lage sind, sich in der Berufsrealität im Bereich der Popularmusik in mehreren professionellen Kontexten zu behaupten, zum Beispiel als Musikerin oder Musiker, in der Studioarbeit, in Medienberufen, im Verwaltungswesen oder im Kulturmanagement. [2]Dabei zeichnet sich die notwendige fachliche Vielseitigkeit der Absolventinnen und Absolventen durch hohes künstlerisches Können, einen fundierten wissenschaftlichen Kenntnissstand sowie für den Bereich der Popularmusik typische praktische Fertigkeiten aus.

§ 4 Studienstruktur: Modularisierung und Prüfungsaufbau

(1) [1]Die Bachelorprüfung setzt sich aus zwölf benoteten und zwei unbenoteten Modulprüfungen zusammen. [2]Folgende Module müssen belegt werden:

Modul 1:	Instrumente und Ensemble I	(benotet)
Modul 2:	Instrumente und Ensemble II	(benotet)
Modul 3:	Studioproduktion (virtuell und real) I	(benotet)
Modul 4:	Studioproduktion (virtuell und real) II	(benotet)
Modul 5:	Komposition/Arrangement/Songwriting	(benotet)
Modul 6:	Musiktheorie	(benotet)
Modul 7:	Musikwissenschaft (Klassik)	(benotet)
Modul 8:	Musikwissenschaft (JRP)	(benotet)
Modul 9:	Musikwissenschaft (World Music/Ethnologie)	(benotet)
Modul 10:	Medienwissenschaft	(benotet)
Modul 11:	Medienmanagement/Journalistik/Markt/Recht	
Modul 12:	Wahlschwerpunkt	
Modul 13:	Übergreifendes Projekt	(benotet)
Modul 14:	Bachelorarbeit	(benotet)

[3]Näheres zu den Prüfungen kann den Modulbeschreibungen entnommen werden (Anlage 2).

§ 5 Studieninhalte: Gliederung und Lehrformen

[1]Zu den Inhalten von Popular Music gehören insbesondere die musikpraktische Ausbildung im instrumentalen Haupt- und Nebenfach, die Schulung in Komposition/Arrangement/Songwriting und Durchführung von Studioproduktionen, Musiktheorie sowie breite Kenntnisse in Musikwissenschaft. [2]Auf diesen Fächern liegt der Schwerpunkt der ersten vier Semester. [3]Ein fundiertes Wissen in Medienwissenschaft, aber auch in dem durch die Begriffe Medienmanagement/Journalistik/Markt/Recht umrissenen Segment der Popularmusik wird ab dem vierten Semester vermittelt.

[4]Darüber hinaus besteht in den letzten drei Semestern ein umfangreicher Wahlbereich zur individuellen Schwerpunktsetzung und zum fächerübergreifenden Arbeiten. [5]Näheres zu Studienaufbau und Studieninhalten erläutern Studienplan und Modulbeschreibungen (Anlagen 1 und 2).

§ 6 Bildung der Abschlussnote

[1]Die Abschlussnote bildet sich aus den benoteten Modulprüfungen zu folgenden Anteilen:

8%	Modul 1	Instrumente und Ensemble I
5%	Teilmodul 1.1	Instrumentales Hauptfach/Gesang I (2 gleichwertige Teilprüfungen)
3%	Teilmodul 1.2	Instrumentales Nebenfach
12%	Modul 2	Instrumente und Ensemble II
12%	Teilmodul 2.1	Instrumentales Hauptfach/Gesang II (2 gleichwertige Teilprüfungen)
8%	Modul 3	Studioproduktion (virtuell und real) I (4 gleichwertige Teilprüfungen)
8%	Modul 4	Studioproduktion (virtuell und real) II (4 gleichwertige Teilprüfungen)
8%	Modul 5	Komposition/Arrangement/Songwriting (4 gleichwertige Teilprüfungen)
8%	Modul 6	Musiktheorie
4%	Teilmodul 6.1	Musiktheorie/Tonsatz (3 gleichwertige Teilprüfungen)
2%	Teilmodul 6.2	Gehörbildung (2 gleichwertige Teilprüfungen)
2%	Teilmodul 6.3	Theoriebegleitendes Klavierspiel
5%	Modul 7	Musikwissenschaft (Klassik)
8%	Modul 8	Musikwissenschaft (JRP)
4%	Teilmodul 8.1	Musikwissenschaft (JRP) (3 gleichwertige Teilprüfungen)
4%	Teilmodul 8.3	Seminare zu Rock- und Popmusik
3%	Modul 9	Musikwissenschaft (World Music/Ethnologie)
8%	Modul 10	Medienwissenschaft
2%	Teilmodul 10.1	Grundlagen der Medienwirkungsforschung
2%	Teilmodul 10.2	Presse
2%	Teilmodul 10.3	Rundfunk und Onlinemedien
2%	Teilmodul 10.4	Grundlagen der Medieninhaltsforschung
8%	Modul 13	Übergreifendes Projekt
16%	Modul 14	Bachelorarbeit (CD/DVD-Dokumentation zählt zweifach, Begleittext einfach)

§ 7 Bachelorarbeit

(1) [1]Das Modul Bachelorarbeit besteht aus einer wissenschaftlichen Arbeit von mindestens 50 Seiten Umfang oder einer CD/DVD als Dokumentation einer künstlerischen Arbeit zuzüglich eines wissenschaftlichen Begleittextes von mindestens 20 Seiten Umfang.

(2) [1]Die Anmeldung zum Modul Bachelorarbeit erfolgt spätestens zwei Wochen vor Ende der Vorlesungszeit des vorhergehenden Semesters im Prüfungsamt. [2]Die Kandidatin oder der Kandidat reicht in Absprache mit zwei Fachlehrenden einen Vorschlag zum Thema der Bachelorarbeit ein.

(3) [1]Der Prüfungsausschuss legt das Thema der Bachelorarbeit fest, bestellt zwei Prüferinnen bzw. Prüfer und benennt die Erstgutachterin bzw. den Erstgutachter, die oder der die Bachelorarbeit betreut. [2]Die Themenausgabe ist aktenkundig zu machen und erfolgt über das Prüfungsamt zu Beginn des Semesters, spätestens aber mit Beginn der Vorlesungszeit.

[3]Die Bachelorarbeit muss spätestens mit Ablauf der Vorlesungszeit im darauffolgenden Semester eingereicht und in der Regel innerhalb von vier Wochen bewertet werden. [4]Bei der Benotung wird der künstlerische Teil zweifach, der wissenschaftliche Teil einfach gewichtet.

§ 8 In-Kraft-Treten und Übergangsregelung

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2012 in Kraft.

(2) Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2012/2013 im Bachelorstudiengang Popular Music (PMB) aufnehmen.

(3) Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2012/13 begonnen haben, beenden ihr Studium nach der Studien- und Prüfungsordnung

Verkündungsblatt Nr. 01/2012 vom 26.01.2012 oder

Verkündungsblatt Nr. 10/2011 vom 10.01.2011 oder

Verkündungsblatt Nr. 28/2009 vom 17.11.2009,

können jedoch auf schriftlichen Antrag und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses unwiderruflich in diese neue Studien- und Prüfungsordnung wechseln.

Anlage 1: Studienplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Anlage 1: Studienplan – Bachelorstudiengang Popular Music

Nr.	Modul Teilmodul		LV	SWS pro Sem.	Leistungspunkte pro Semester								
					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	Σ
1	**Instrumente und Ensemble I**												**[61]**
1.1	Instrumentales Hauptfach/ Gesang I		E	1	15	10	10	10					45
1.2	Instrumentales Nebenfach		E	0,5	2	2	2	2					8
1.3	Ensemble I		G	2	2	2	2	2					8
2	**Instrumente und Ensemble II**												**[47]**
2.1	Instrumentales Hauptfach/ Gesang II		E	1					12	8	8	13	41
2.2	Ensemble II		G	2					2	2			4
2.3	Didaktik/Methodik Popular Music		G	2					2				2
3	**Studioproduktion (virtuell und real) I**		G	2	3	3	3	3					**12**
4	**Studioproduktion (virtuell und real) II**		G	2					3	3	3	3	**12**
5	**Komposition/Arrangement/Songwriting**		G/E	2		3	3	3	3				**12**
6	**Musiktheorie**												**[14]**
6.1	Musiktheorie/Tonsatz		G	2	2	2	2						6
6.2	Gehörbildung	rhythmisch	G	1	1	1	1	1					4
		harmonisch		1									
6.3	Theoriebegleitendes Klavierspiel		E	0,5	1	1	1	1					4
7	**Musikwissenschaft (Klassik)**	Grundlagenseminar	S	2			2						**5**
		Seminar	S	2				2					
		Selbststudium/Hausarbeit	Selbststudium					1					
8	**Musikwissenschaft (JRP)**												**[14]**
8.1	Musikwissenschaft (JRP)		V	2	2		2						6
			S	2		2							
8.2	Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken		S	2	...	3	...	...					3
8.3	Seminare zu Rock- und Popmusik		S	2	...	...	2	3					5
9	**Musikwissenschaft (World Music/Ethnologie)**		S	2					2	3			**5**
10	**Medienwissenschaft**												**[12]**
10.1	Grundlagen der Medienwirkungsforschung		V	2				3		...			3
10.2	Presse		V	2					3				3
10.3	Rundfunk und Onlinemedien		V	2				...		3			3
10.4	Grundlagen der Medieninhaltsforschung		V	2				...		3			3
11	**Medienmanagement/Journalistik/Markt/Recht** *(wechselndes Lehrangebot)*		var.	mind. 2				2	3	2	3		**10**
12	**Wahlschwerpunkt**		var.	mind. 2						6	6	6	**18**
13	**Übergreifendes Projekt**		Selbststudium								6		**6**
14	**Bachelorarbeit**		Selbststudium								4	8	**12**
	Σ LP (SWS)				**30** (14)	**30** (20)	**30** (16)	**30** (16)	**30** (15)	**30** (15)	**30** (7)	**30** (5)	**240** (108)

Abkürzungen: E (künstlerischer Einzelunterricht), G (künstlerischer Gruppenunterricht), LV (Lehrveranstaltungsform); S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden); T (Tutorium), V (Vorlesung), var. (variierend)

Zeichenerklärung: "..." weist darauf hin, dass das betreffende Teilmodul auch in einem anderen als in dem durch die LP-Angabe bezeichneten Modulsemester angeboten oder belegt werden kann.

Anlage 2: Modulbeschreibungen – Bachelorstudiengang Popular Music

Einleitende Erläuterungen:

Prüfungen sind individuelle Leistungsnachweise, die benotet oder unbenotet sein können, aber in jedem Fall bestanden werden müssen. Das endgültige Nichtbestehen hat das endgültige Nichtbestehen der Bachelorprüfung zur Folge. Das Studium kann dann nicht mehr fortgesetzt werden.

Vorleistungen sind Studienleistungen, die dem Nachweis eines ernsthaft geführten Studiums dienen und Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung bzw. ihrer Teilprüfungen sind.

Nr. 1	**Modul**	**Instrumente und Ensemble I**
Qualifikationsziele		Grundlegende instrumentalpraktische Kompetenz im Gesamtspektrum historischer und gegenwärtiger Rock- und Popmusikstile; Umsetzung im Ensemble; Theoretische Reflexionsfähigkeit
Teilmodule		1.1 Instrumentales Hauptfach/ Gesang I 1.2 Instrumentales Nebenfach 1.3 Ensemble I
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Popular Music
Modulprüfung		Zwei benotete Teilprüfungen in 1.1 sowie eine benotete Teilprüfung in 1.2
Arbeitsaufwand		Insgesamt 61 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 1.1	**Teilmodul**	**Instrumentales Hauptfach/ Gesang I**
Qualifikationsziele		Erwerb mittlerer bzw. fortgeschrittener technischer und stilistischer Fertigkeiten für Solo- und Ensemblespiel in den wichtigsten historischen und gegenwärtigen Pop-Musikstilen
Lehrinhalte		Einzelunterricht und Ensemblearbeit inkl. solistischer Parts nach Stilvorgaben (z. B. Hörpartitur, Transkription)
Lehrformen		4 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfungen (benotet): Vortrag am Ende jeden Studienjahres von 3 Stücken mit Ensemble oder Playback (maximal 1 Stück) Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Arbeitsprotokolle gemäß dem Formular des Prüfungsamts für die Modulsemester 1 und 3
Arbeitsaufwand		45 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 1.2	**Teilmodul**	**Instrumentales Nebenfach**
Qualifikationsziele		Befähigung zu Begleit- und Ensemblespiel in verschiedenen Stilkontexten auf Grundlagenniveau
Lehrinhalte		Erarbeiten exemplarischer Begleit- und Ensembleparts; Erwerb eines elementaren Repertoires
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Am Ende des 4. Modulsemesters Vortrag von 3 Repertoire-Beispielen Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Arbeitsprotokolle gemäß dem Formular des Prüfungsamts für die Modulsemester 1 bis 3
Arbeitsaufwand		8 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 1.3	**Teilmodul**	**Ensemble I**
Qualifikationsziele		Befähigung zur stiladäquaten Mitwirkung in wichtigen Ensemble-Spielweisen der Pop-Musik; Befähigung zum analytischen Nachvollzug wichtiger Einspielungen
Lehrinhalte		Ensemblearbeit und Stilvorgaben; Erstellung von Transkriptionen, Hör-Protokollen und deren praktischer Umsetzung im Ensemble
Lehrformen		8 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Arbeitsprotokoll gemäß dem Formular des Prüfungsamts zu jedem Semester
Arbeitsaufwand		8 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 2	**Modul**	**Instrumente und Ensemble II**
Qualifikationsziele		Fortgeschrittene instrumentalpraktische Kompetenz im Gesamtspektrum historischer und gegenwärtiger Rock- und Pop-Stile; Umsetzung auch komplexer Parts im Ensemble; Kenntnis aller wichtiger Strukturelemente des Ensemblespiels in allen bedeutenden Rock-Pop-Stilen; Grundkenntnisse methodischer Vermittlung (Instrumentales Hauptfach und Ensemble)
Teilmodule		2.1 Instrumentales Hauptfach/ Gesang II 2.2 Ensemble II; 2.3 Didaktik/Methodik Popular Music
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss von Modul 1
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Popular Music
Modulprüfung		Zwei benotete Teilprüfungen in 2.1
Arbeitsaufwand		47 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 2.1	**Teilmodul**	**Instrumentales Hauptfach/ Gesang II**
Qualifikationsziele		Fortgeschrittene technische und stilistische Fertigkeiten in bedeutenden Rock-Pop-Stilkontexten (Solo- und Ensemblespiel)
Lehrinhalte		Instrumentalspezifische Solo- und Ensemblespielweisen mit erhöhtem technischem und künstlerischem Anspruch
Lehrformen		4 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfungen (benotet): Am Ende jeden Studienjahres Vortrag von 3 Stücken. Die Kandidatin bzw. der Kandidat stellt 10 Stücke zur Auswahl, aus denen die Prüfungskommission wählt. Vorleistungen: Arbeitsprotokolle gemäß dem Formular des Prüfungsamts für die Modulsemester 1 und 3
Arbeitsaufwand		41 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 2.2	**Teilmodul**	**Ensemble II**
Qualifikationsziele		Eingehende theoretische und praktische Kenntnis aller wichtigen Rock-Pop-Ensemblestile. Erarbeitung eines eigenen Konzepts
Lehrinhalte		Ensemblestile in Theorie und Praxis, bearbeitet auf fortgeschrittenem bis hohem Niveau
Lehrformen		8 SWS künstlerischer und anteilig theoretischer Gruppenunterricht mit Eigenbeiträgen der Studierenden
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Popular Music
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistungen: Arbeitsprotokoll gemäß dem Formular des Prüfungsamts zu jedem Semester
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 2.3	**Teilmodul**	**Didaktik/Methodik Popular Music**
Qualifikationsziele		Grundkenntnisse der Vermittlung instrumentaler und ensemblespezifischer Qualifikationen im Rock-Pop-Kontext
Lehrinhalte		Technische und stilistische Essentials des Hauptinstruments in der Rock-Popmusik; Einbindung des Hauptinstruments in Ensemble-Praxis und Ensemble-Leitung anhand exemplarischer Stücke des gesamten Rock-Pop-Spektrums
Lehrformen		2 SWS Gruppenunterricht mit Lehrprobe (instrumentales Hauptfach und Ensemble)
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme und erfolgreiche Lehrprobe
Arbeitsaufwand		2 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 3	**Modul**	**Studioproduktion (virtuell und real) I**
Qualifikationsziele		Vertrautheit im Umgang mit den Möglichkeiten der Popmusikproduktion im virtuellen (Rechner) und im realen Studio
Lehrinhalte		Einführung in Musiksoftware; Fortgeschrittene erschließen und arbeiten mit Musiksoftware; Einführung in Pult- und Aufnahmetechnik, Signalfluss im Studio und Peripheriegeräte
Lehrformen		8 SWS technischer und künstlerischer Gruppenunterricht
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Popular Music
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfungen (benotet): Leistungsnachweis am Ende jeden Modulsemesters Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		12 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 4	Modul	Studioproduktion (virtuell und real) II
Qualifikationsziele		Vertrautheit mit den wichtigsten Anwendungsmöglichkeiten in der virtuellen wie der realen Studiosituation; Fähigkeit zur Herstellung kreativer Lösungen im Spannungsfeld von Technik und künstlerischem Anspruch
Lehrinhalte		Musikproduktion virtuell; Produktion inkl. optimiertem Mix und Mastering
Lehrformen		8 SWS technisch-künstlerischer Gruppenunterricht
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss von Modul 3
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Popular Music
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfungen (benotet): Leistungsnachweis am Ende jeden Modulsemesters Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		12 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 5	Modul	Komposition/Arrangement/Songwriting
Qualifikationsziele		Auf der Grundlagen von Analysen bedeutender Songs in Text, Komposition und Arrangement Erwerb eigenständiger professioneller Schreibkompetenz
Lehrinhalte		Analyse wichtiger Songwriting-Stile inklusive praktischer Umsetzung; Harmonik, Form, Groove als Parameter; Melodik, Form, Text als Schwerpunkte
Lehrformen		8 SWS künstlerischer Gruppenunterricht/Einzelunterricht
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Popular Music
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfungen (benotet): Jedes Semester wird mit einer Semester-Arbeit abgeschlossen; hierbei muss das Songwriting insgesamt im Vordergrund stehen. Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		12 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 6	Modul	Musiktheorie
Qualifikationsziele		Schaffung der musiktheoretischen und satztechnischen Voraussetzungen für Analyse, Arrangement und Komposition von Rock- und Popularmusik; Herstellung eines direkten Theorie-Praxis-Bezugs mit Hilfe des Klaviers; Ausbildung des musikalischen Gehöres zum Erkennen rhythmischer, skalarer und harmonischer Strukturen
Teilmodule		6.1 Musiktheorie/Tonsatz 6.2 Gehörbildung 6.3 Theoriebegleitendes Klavierspiel
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Popular Music

Fortsetzung Modul 6

Modulprüfung	Sechs benotete Teilprüfungen in 6.1 bis 6.3
Arbeitsaufwand	14 LP
Dauer	4 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Nr. 6.1	**Teilmodul**	**Musiktheorie/Tonsatz**
Qualifikationsziele		Musiktheoretische und satzpraktische Grundlagen für Analyse, Arrangement und Komposition in Rock- und Popmusik mit Hilfe von allgemeiner Musiktheorie, Harmonielehre, Formenlehre und Instrumentation
Lehrinhalte		Skalen- und Akkordlehre; dur/molltonaler vierstimmiger Satz; Modulationstechniken; Modal Interchange; jazz-/rock-/poptypische Akkord- und Voicinglehre; jazz-/rock-/poptypische Akkordprogressionen; polyphone Satztechniken; Partitur und Particell (Condensed Score); Analyse anhand von Originalkompositionen
Lehrformen		6 SWS Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfungen (benotet): Klausur von 90 Minuten am Ende jeden Modulsemesters Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		6 LP
Dauer		3 Semester

Nr. 6.2	**Teilmodul**	**Gehörbildung**
Qualifikationsziele		Schulung der Audiation: Erkennen von melodischen, harmonischen und rhythmischen Strukturen; Fähigkeit zur Darstellung durch Imitation, Benennung und Notation; Entwicklung innerer Klangvorstellung von notierter Musik
Lehrinhalte		Akkorde und Akkordfortschreitungen, Melodien, Rhythmen und Grooves von Rock- u. Popmusik sowie Jazz anhand von modellhaften Beispielen und Originalkompositionen; Übungen im Vom-Blatt-Singen
Lehrformen		8 SWS Gruppenunterricht Davon 4 SWS in rhythmischer und 4 SWS in harmonischer Gehörbildung
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfungen (benotet): Klausur von 45 Minuten Dauer + mündliche Prüfung von 15 Minuten am Ende des 4. Modulsemesters Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 6.3	**Teilmodul**	**Theoriebegleitendes Klavierspiel**
Qualifikationsziele		Darstellungsfähigkeit musiktheoretischer und satzpraktischer Inhalte insbesondere aus dem Bereich Rock/Pop sowie Jazz am Klavier in thematisch enger Verzahnung mit dem Theorieunterricht
Lehrinhalte		Spiel von Partituren und Lead-Sheets; Erstellung und Spiel von Klavierauszügen; Harmonisationsübungen; Spontananalyse; Variation ad hoc bei harmonischen, metrischen und rhythmischen, sowie melodischen Sachverhalten; Darstellung eigener Satzübungen und Kom-positionen
Lehrformen		2 SWS Einzel- oder Kleingruppenunterricht (max. 3 Teilnehmer).
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Praktische Prüfung von 15 Minuten am Ende des 4. Modulsemesters Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 7	**Modul**	**Musikwissenschaft (Klassik)**
Qualifikationsziele		Einführung in die Musikwissenschaft, Grundkenntnisse im wissen-schaftlichen Arbeiten und in musikwissenschaftlicher Methodik (Grundlagenseminar), Überblickswissen über die europäisch geprägte Musikgeschichte von der Wiener Klassik bis zur Gegenwart; Einblicke in historische und aktuelle musikbezogene Diskurse anhand semester-weise wechselnder Themen, Befähigung zur selbstständigen Recherche, zur kontextualisierenden Werkanalyse und zur Textanalyse (Seminare)
Lehrinhalte		Inhalte und Methoden der Historischen Musikwissenschaft
Lehrformen		2 SWS Grundlagenseminar 2 SWS Seminar
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium, Test DAF 3 bei studierenden mit Hochschulzugangsberechtigung aus einem nicht-deutschsprachigen Land. Zulassungsvoraussetzung zu den Seminaren ist der erfolgreiche Besuch des Grundlagenseminars.
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Popular Music, JazzRockPop
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): mündliche Prüfung von 20 Minuten. Bestandteile: 1. Musikhistorisches Wahlthema, 2. Fragen zum Pflichtrepertoire (dazu Informationen auf der Homepage des Musikwissenschaftlichen Instituts) Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung aller Lehrveranstaltungen; im Grundlagenseminar und im Seminar jeweils Referat oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft
Arbeitsaufwand		Insgesamt 5 LP 2 LP Grundlagenseminar 2 LP Seminar 1 LP Selbststudium zu Prüfungsvorbereitung
Dauer		2 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jeweils im Wintersemester

Nr. 8	**Modul**	**Musikwissenschaft (JRP)**
Qualifikationsziele		Grundkenntnisse der Stilentwicklung im Jazz und in der Rock- und Popmusik vor dem Hintergrund allgemeingesellschaftlicher und sozialgeschichtlicher Entwicklungen; elementare Fähigkeit zu musikwissenschaftlicher Denk- und Argumentationsweise; Vertrautheit mit Transkription und parameterbezogener Analyse
Teilmodule		8.1 Musikwissenschaft (JRP) 8.2 Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken 8.3 Seminare zu Rock- und Popmusik
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Popular Music
Modulprüfung		Drei benotete Teilprüfungen in 8.1 und eine in 8.3
Arbeitsaufwand		14 LP
Gesamtdauer		5 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester

Nr. 8.1	**Teilmodul**	**Musikwissenschaft (JRP)**
Qualifikationsziele		Siehe Nr. 8
Lehrinhalte		Die Stilepochen oder Stilbereiche des Jazz und der Rock- und Popmusik, dargestellt anhand ihrer wichtigsten Vertreterinnen bzw. Vertreter und Einspielungen in der Verzahnung von musikanalytischer und sozialgeschichtlicher Behandlung
Lehrformen		4 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminar Das Teilmodul besteht aus zwei Vorlesungen im Umfang von je 2 SWS, die auf zwei Semester verteilt sind und jeweils im Wintersemester gehalten werden, sowie aus einem vertiefenden Seminar von 2 SWS im Sommersemester.
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfungen (benotet): Klausur von ca. 90 Minuten Dauer am Ende jeder der zwei Vorlesungen und ein Referat im Seminar Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		6 LP
Dauer		3 Semester

Nr. 8.2	**Teilmodul**	**Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken**
Qualifikationsziele		Siehe Nr. 8
Lehrinhalte		Exemplarische Analysen von Einspielungen aus dem Spektrum der Rock- und Popmusik, ggf. auch aus Jazz; Verzahnung von musikimmanenten, biografischen und allgemein stilgeschichtlichen Kriterien vermittels wissenschaftlich objektiver Darstellung
Lehrformen		2 SWS Seminar
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Referat sowie wissenschaftliche Hausarbeit
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 8.3	**Teilmodul**	**Seminare zu Rock- und Popmusik**
Qualifikationsziele		Siehe Nr. 8
Lehrinhalte		Vertiefende stilkundliche Untersuchungen ausgewählter Beispiele aus der Pop- und Rockgeschichte; kulturwissenschaftliche Betrachtung des gesellschaftlichen Umfeldes von Rock/Pop
Lehrformen		4 SWS Seminar
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Eine Hausarbeit im Rahmen eines der Seminare im Umfang von ca. 7-10 Seiten Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung aller Lehrveranstaltungen; Referat pro Seminar oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft
Arbeitsaufwand		5 LP (3 LP für das Seminar mit Prüfungsleistung)
Dauer		2 Semester

Nr. 9	**Modul**	**Musikwissenschaft (World Music/Ethnologie)**
Qualifikationsziele		Fähigkeit zur Darstellung musikethnologischer Zusammenhänge und die vertiefte Präzisierung von Themenbereichen anhand einer begründeten Auswahl von Beispielen
Lehrinhalte		Erschließung der musikethnologischen Methoden in Bezug auf Transkription, Feldforschung, Interviewtechniken
Lehrformen		4 SWS Seminar
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Popular Music
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Hausarbeit in einem der Seminare Vorleistungen: Kurzreferat pro Seminar, Lektüre, Rechercheaufgaben, regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		5 LP (3 LP für das Seminar mit Prüfungsleistung)
Dauer		2 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 10	**Modul**	**Medienwissenschaft**
Qualifikationsziele		Kenntnis medienwissenschaftlicher Grundlagen
Teilmodule		10.1 Grundlagen der Medienwirkungsforschung 10.2 Presse 10.3 Rundfunk- und Onlinemedien 10.4 Grundlagen der Medieninhaltsforschung
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Popular Music
Prüfungen und Vorleistungen		Eine benotete Teilprüfung je Teilmodul
Arbeitsaufwand		12 LP
Dauer		3 Semester
Häufigkeit des Angebots		Siehe Teilmodule

Nr. 10.1	**Teilmodul**	**Grundlagen der Medienwirkungsforschung**
Qualifikationsziele		Die Studierenden sollen die wichtigsten Ansätze der Medienwirkungsforschung begreifen und ihre methodische Umsetzung verstehen und kritisch beurteilen können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, aktuelle Diskussionen zur Medienwirkung auf Basis kommunikationswissenschaftlicher Erkenntnisse zu bewerten.
Lehrinhalte		Der kommunikationswissenschaftliche Wirkungsbegriff, die Vorstellung starker Medienwirkung in der frühen Medienwirkungsforschung (Stimulus-Response-Ansatz, Payne fund Studies, Invasion from Mars, Persuasionsforschung), die Entwicklung des Limited-Effects-Modells (Erie County Studie, Limited-Effects-Studien, Klapper), der aktive Rezipient (Selektive Wahrnehmung, Uses and Gratifications, kognitionspsychologische Ansätze), moderne Ansätze der Medienwirkungsforschung (Knowledge Gap, Kultivation, Schweigespirale, Agenda-Setting), Wirkung von Gewaltdarstellungen
Lehrformen		2 SWS Vorlesung
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur von 90 Minuten
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester

Nr. 10.2	**Teilmodul**	**Presse**
Qualifikationsziele		Kenntnisse der wesentlichen Funktionen sowie der historischen, politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Presse in Deutschland, Kenntnisse der wichtigsten Begrifflichkeiten und statistischen Kategorien zur Beschreibung und Analyse von Pressemärkten sowie zur Typisierung von Printmedien; Kenntnis grundlegender Parameter der Pressenutzung, Kenntnis wesentlicher wirtschaftlicher Zusammenhänge im Pressewesen
Lehrinhalte		Funktionen und Strukturen der Presse in Deutschland, historische Grundlagen, politische und rechtliche Rahmenbedingungen, Strukturwandel der ostdeutschen Printmedien, wesentliche Kategorien der Pressestatistik, Ursachen und Folgen von Pressekonzentration, wirtschaftliche Grundlagen im Pressewesen, Pressenutzung, aktuelle Trends bei Printmedien, Presse und Multimedia
Lehrformen		2 SWS Vorlesung
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur von 90 Minuten
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester

Nr. 10.3	**Teilmodul**	**Rundfunk und Onlinemedien**
Qualifikationsziele		Kenntnis der wesentlichen Begrifflichkeiten, Kenntnisse der historischen, politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen/finanziellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Rundfunks in Deutschland, Kenntnisse der Grundlagen der Rundfunkaufsicht und -regulierung, Kenntnisse der wesentlichen Angebotsstrukturen und Konkurrenzverhältnisse im dualen System, Kenntnis der Kernpunkte der medienpolitischen Debatte zur Zukunft und zum Reformbedarf der Rundfunkordnung im Zeichen der Konvergenz
Lehrinhalte		Klärung und Abgrenzung des Rundfunkbegriffs, Rundfunkgeschichte, Grundprinzipien und Funktionen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, Struktur und Arbeitsweise der ARD, privater Rundfunk in Deutschland, Rundfunkneuordnung nach der Wiedervereinigung, Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, wesentliche Rechtsgrundlagen der dualen Rundfunkordnung, Programmanbieter und Konkurrenzverhältnisse, wesentliche Kennziffern zur Fernseh- und Hörfunknutzung, Finanzierung und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Rundfunk im Zeitalter der Konvergenz
Lehrformen		2 SWS Vorlesung
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur von 90 Minuten
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester

Nr. 10.4	**Teilmodul**	**Grundlagen der Medieninhaltsforschung**
Qualifikationsziele		Kenntnisse in Theorie und Methodik der Medieninhaltsforschung anhand exemplarischer Studien; Erfassung medienspezifischer Besonderheiten und Positionierung über Inhalte; Urteilsfähigkeit hinsichtlich medialer Vermittlungsformen und Qualitätskriterien
Lehrinhalte		Vermittlung der theoretischen Ansätze und der medienspezifischen Besonderheiten; kulturelle Spezifika im internationalen Vergleich
Lehrformen		2 SWS Vorlesung
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur von 90 Minuten
Arbeitsaufwand		3 LP
Dauer		1 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester

Nr. 11	**Modul**	**Medienmanagement/Journalistik/Markt/Recht**
Qualifikationsziele		Praxisbezogene Kenntnis der strukturellen und funktionalen Komponenten im Verhältnis von Medien, Musikmarkt und Recht; Fähigkeit zur Umsetzung in Management-Strategien; Grundkenntnisse journalistisch-praktischer Arbeit im popularkulturellen Kontext
Lehrinhalte		Semesterweise wechselnder Fokus auf je einen der vier inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls: - Medienmanagement - Journalistik - Markt - Recht
Lehrformen		Mind. 8 SWS Seminar/Vorlesung/Workshop Jeder inhaltliche Schwerpunkt (Medienmanagement, Journalistik, Markt, Recht) ist für ein Semester zu belegen.
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Popular Music
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfungen (unbenotet): Leistungsnachweis je Lehrveranstaltung (außer Workshop) nach Maßgabe des Dozenten im Rahmen der vergebenen LP Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		10 LP (3 LP für Lehrveranstaltungen in Medienmanagement, Journalistik
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 12	**Modul**	**Wahlschwerpunkte**
Qualifikationsziele		Vertiefung der curricular vorgesehenen Basisqualifikationen in mindestens zwei verschiedenen Themenfeldern entsprechend der Module 1-11 mit dem Ziel individueller Profilbildung
Lehrinhalte		Jeder Wahlschwerpunkt sollte in Verbindung stehen mit dem Besuch einer Lehrveranstaltung von mindestens 2 SWS pro Semester.
Lehrformen		Mindestens 6 SWS in mindestens zwei verschiedenen Themenfeldern entsprechend der Module 1-11: Mindestens ein Themenfeld ist obligatorisch aus den Modulen 1-5 der künstlerischen Praxis zu wählen. Zusätzlicher Einzelunterricht ist nicht belegbar.
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der Module 1, 3 sowie 5-8
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Popular Music
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): In zwei Themenfeldern je eine Prüfungsleistung. Grundsätzlich ist die Prüfungsleistung so zu erbringen, wie sie in der betreffenden Modulbeschreibung ausgewiesen ist; im Zweifelsfalle nach Maßgabe der Lehrkraft im Rahmen der vergebenen LP (Klausur, Hausarbeit, Präsentation, schriftliche [Projekt-]Dokumentation etc.). Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Darüber hinaus gelten grundsätzlich die Vorleistungen, wie sie in den betreffenden Modulbeschreibungen ausgewiesen sind.
Arbeitsaufwand		18 LP
Dauer		3 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 13	**Modul**	**Übergreifendes Projekt**
Qualifikationsziele		In Verbindung von Themen aus mehreren verschiedenen Modulen exemplarisch den Umgang mit der Vielschichtigkeit popularmusikalischer und -kultureller Phänomene in realen Überschneidungsfeldern erlernen, wie z. B.: Positionierung eines künstlerischen Projekts durch verschiedene Internet-Strategien mit begleitender Evaluation, oder: Aufbereitung eines pophistorischen Themas im Rahmen eines multimedialen Ausstellungskonzepts
Lehrinhalte		Die Auswahl des übergreifenden Projekt-Themas ist im Zusammenhang mit der individuellen Profilbildung zu sehen.
Lehrformen		Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der Module 1, 3 sowie 5-10
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Popular Music
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfungen (benotet): Vorlage/Präsentation des Projektergebnisses. Das Gutachten zum Projektergebnis erfolgt durch mindestens zwei Betreuerinnen bzw. Betreuer entsprechend dem übergreifenden Charakter des Projekts.
Arbeitsaufwand		6 LP
Dauer		1 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 14	**Modul**	**Bachelorarbeit**
Qualifikationsziele		Sie soll die Beherrschung sämtlicher grundlegender Erfordernisse für die professionelle Bewältigung des jeweiligen Themas nachweisen.
Lehrinhalte		Die Bachelorarbeit kann einen künstlerischen oder wissenschaftlichen Schwerpunkt haben (entsprechend den Modul-Gruppen 1-5 oder 7-11). Im Falle des künstlerischen Schwerpunkts (z. B. Produktion einer eigenen CD) ist ein Begleittext zu verfassen, der in wissenschaftlicher Diktion den fachspezifischen Hintergrund, die Intentionen, Arbeitsschritte, künstlerische Inhalte (z. B. in Analysen-Form) beschreibt und abschließende Evaluation der Ergebnisse im Hinblick auf die Intentionen bietet.
Lehrformen		Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen		Ordnungsgemäßes Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Popular Music
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Gemäß § 7 SPO wissenschaftliche Arbeit von mindestens 50 Seiten Umfang oder eine CD/DVD als Dokumentation einer künstlerischen Arbeit zuzüglich eines wissenschaftlichen Begleittextes von mindestens 20 Seiten Umfang Die Anmeldung zum Modul Bachelorarbeit erfolgt spätestens zwei Wochen vor Ende der Vorlesungszeit des vorhergehenden Semesters im Prüfungsamt. Die Kandidatin oder der Kandidat reicht in Absprache mit zwei Fachlehrenden einen Vorschlag zum Thema der Bachelorarbeit ein. Der Prüfungsausschuss legt das Thema der Bachelorarbeit fest, bestellt zwei Prüferinnen bzw. Prüfer und benennt die Erstgutachterin bzw. den Erstgutachter, die oder der die Bachelorarbeit betreut. Die Themenausgabe ist aktenkundig zu machen und erfolgt über das Prüfungsamt zu Beginn des Semesters, spätestens aber mit Beginn der Vorlesungszeit. Die Bachelorarbeit muss spätestens mit Ablauf der Vorlesungszeit im darauffolgenden Semester eingereicht und in der Regel innerhalb von vier Wochen bewertet werden. Bei der Benotung wird der künstlerische Teil zweifach, der wissenschaftliche Teil einfach gewichtet.
Arbeitsaufwand		12 LP
Dauer		2 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester